

Rundbrief November 23

Bericht von Myrta Kora

Mögest du viele Gelegenheiten nutzen, um zu loben und zu ermutigen! Denn Ermutigung ist ein Schlüssel zum Gelingen jeder mitmenschlichen Beziehung

Gigi Graham Tchividjian

Liebe Faabafreunde

Für die Faaba neigt sich ein arbeitsreiches intensives Jahr dem Ende zu. Wir durften verschiedene Projekte verwirklichen und sind sehr dankbar, dass die finanziellen Ressourcen der Faaba uns dies alles ermöglichen!

Dieses Jahr haben wir in ein neues Projekt investiert, welches uns unsere beninische Mitarbeiterin Cathérine ans Herz gelegt hatte: Wir hatten für sechs staatliche Schulen in verarmten Dörfern Startersets für Erstklässler verteilt. Für viele Familien reicht das Budget nicht aus, für ihre Kinder eine (obligatorische) Schuluniform, geschweige denn einen Schulrucksack und andere essenzielle Schulmaterialien zu kaufen. Als Konsequenz schicken die Eltern ihre Kinder nicht in die Schule, oder aber sie gehen trotzdem, mit alten verrissenen Kleidern, ohne irgendwelches Material.

Ihr müsst wissen, dass die Schulen ihren Schützlingen NICHTS verteilen: keine Bücher, keine Kopien, keine Hefte, kein Schreibzeug. Einziges Unterrichtsmittel für die Lehrer ist meistens nur die grosse Schiefertafel vorne.

Ich stelle euch ein entsprechendes Szenario kurz vor: Ein sechsjähriges Kind geht morgens zu Fuss und mit leerem Magen einige Kilometer weit in die Schule. Dort spricht der Lehrer nur Französisch, was das Kind bis anhin noch nie gehört hat. Das Klassenzimmer ist überfüllt. Es hat in der 1. Klasse Kinder fast jeden Alters, da für die schwächeren Schüler eine Klassenwiederholung die einzige Problemlösung ist. Das Kind sitzt nun Schulter an Schulter mit anderen Kindern in diesem heissen Raum, müde, hungrig und durstig von der Anreise, und hört dem Lehrer zu, wie er unverständliche Worte spricht. Vielleicht hat es von irgendwoher eine Schiefertafel und Kreide aufgetrieben, damit versucht es, die Hieroglyphen von der grossen Tafel vorne abzuschreiben und sich einzuprägen. Und vielleicht hat es Geld bekommen, um sich etwas zu Essen zu kaufen, vielleicht aber auch nicht. So sieht nun der Schulalltag dieses Kindes bis auf Weiteres aus. Viele Kinder gehen nur einige Jahre in die Schule, bis die Eltern befinden, dass sie dort sowieso nichts lernen, ... wen wunderts?



Catherine überreicht die Starterset

Diese Startersets, wo ein praktischer, robuster und schöner - in Benin angefertigter - Rucksack die Hauptattraktion ist, beinhalten folgendes: 4 Hefte, eine Schiefertafel mit Kreide und Schwamm, Bleistift, Gummi, Kugelschreiber, Packpapier für die Heftumschläge und den Stoff für eine Schuluniform. Das alles hat Cathérine 500-mal zusammengestellt und in sechs ländlichen Schulen verteilt.

Dieses Projekt war für sie sehr arbeitsintensiv und mit langen beschwerlichen Reisen verbunden, umso mehr war es für Cathérine ein wunderschöner Moment, als sie diese Geschenke übergeben konnte. Die Kinder und die Eltern fühlten sich gesehen in ihrer Not und ermutigt, sie waren teilweise überwältigt vor Freude!

Das riesengrosse Dankeschön von diesen Menschen geht vor allem an sie alle, liebe Spender, und wir vom Stiftungsrat schliessen uns dem an: DANKE!



Einer der glücklichen Schüler mit seinem neuen Rucksack

Das ist nur eines von vielen Projekten, die wir in diesem Jahr umgesetzt haben.

Die Betreuung der Mädchen in den Internaten und die Unterhaltung der Gebäude ist ein dauernder Auftrag, welcher Geld und Zeit beansprucht. Cathérine berät diese Schülerinnen aber auch nach der Matura wenn nötig weiter. Nächsten Sommer schliessen wieder zwei junge Frauen ihre Pflegeausbildung ab, welche die Faaba finanzierte, zwei weitere Frauen werden seit diesem Jahr für ihr Studium unterstützt.

Geplante Projekte 24: Ein Internat im Nordwesten, eine Primarschule in der Peripherie im Norden und anderes.

Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich für Ihre grosszügigen Spenden!

Wichtige Informationen

Am **5. Dezember 23**, um 19 Uhr, hat **Dr. Karl Grob** einen öffentlichen Vortrag im **Kantonsspital St. Gallen**, Hörsaal Haus 21, über **seinen medizinischen Einsatz mit der Faaba im Benin**.

Am **21. Januar 2024** findet wieder ein **Faabafest** statt, mittags um 12.45 Uhr. Auch dort wird von unserem Einsatz vom März 2023 berichtet. Anmeldung siehe unten.

Faabafest am Sonntag den 21. Januar, 12.45 Uhr im Pfarreiheim in Andwil (gegenüber kath. Kirche Andwil)

Anmeldung: bis 10. Januar 2024 an: Myrta Kora, Neueggstrasse 4a, 9212 Arnegg
Telefon: 077 405 99 76
Mail: koraarnegg@bluewin.ch

Name:

Anzahl Erwachsene:

Anzahl Kinder:

Ich bringe etwas für das Dessertbuffet, nämlich:

Feiert mit uns FAABA. Bei kulinarischen Köstlichkeiten, geselligem Zusammensein und News aus unseren Projekten in Benin

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Stiftungsrat